

# WIR SIND DIE ZUKUNFT



\*\*\*\*\*

**Newsletter Nr. 08/2022 „Wir sind die Zukunft“**  
für die Aktiven in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit  
[www.wir-sind-die-zukunft.net](http://www.wir-sind-die-zukunft.net)

\*\*\*\*\*

## INHALT

- **Infos aus dem KJHA vom 20.09.2022**
- **Kinder- und Jugendbefragung verlängert**
- **flimmern&rauschen**
- **gamblerkid – Hilfeangebot bei Spielsucht**
- **20. MVV Stadtrallye**
- **Fighting for Future – Studie zu Klimaängsten**
- **DJI sucht Teilnehmer\*innen für Studie**
- **Veranstaltungstipps**
- **Die nächste Ausgabe**
- **Impressum und Datenschutz**

\*\*\*\*\*

## **INFOS AUS DEM KJHA VOM 20.09.2022**

### **Kinder- und Jugendhilfeausschuss in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Sozialausschuss.**

**TOP 1, TOP 2, TOP 4, TOP 5, TOP 6, TOP 7, TOP 8, TOP 9 und TOP 10** wurden ohne Aufruf einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Fach- und Ausbauplanung Kindertagesbetreuung: Perspektive Kita – Evaluation, Fortschreibung, Bündnis für Qualität**

StR Sebastian Weisenburger (Die Grünen/Rosa Liste) dankt dem RBS für die weitreichenden Planungen zur stetigen Verbesserung der Qualität der Kitas in München. Das Perspektivkonzept gibt nun Ausblick bis 2030 und ist ein Garant dafür, dass sich die Angebote und Strukturen in München weiter verbessern werden. Seine Fraktion hat zur Beschlussvorlage einen Änderungsantrag eingebracht, der drei Punkte umfasst: 1) Die Planungen sollen sich auf weniger als die bisher geplanten 94 Maßnahmen zur Verbesserung der Situation konzentrieren, 2) die Maßnahmen sollen in einem Stufenplan umgesetzt werden und 3) es sollen Kriterien zur Messbarkeit der Verbesserungen erstellt werden.

StRin Alexandra Gaßmann (CSU/Freie Wähler) schloss sich dem Dank an das RBS an. Sie formulierte darüber hinaus offene Fragen ihrer Fraktion, die das RBS beantworten müsse. Diese Fragen beantwortete Margit Braun (RBS, Kita). Demnach werde A) das Referat eine Priorisierung der anstehenden Maßnahmen vornehmen, B) die Digitalisierung und damit der Kompetenzerwerb im Bereich Medienpädagogik werden konsequent vorangetrieben, C) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll zu einem zentralen Thema in der Weiterentwicklung werden, D) das RBS entwickelt insbesondere ein Konzept zur Personalgewinnung und -bindung. E) In Abstimmung mit den freien Trägern wird für einen Zeitraum von zehn Jahren ein Stufenplan entwickelt, der sich insbesondere mit Fragen der Personalentwicklung beschäftigen wird. Dabei wird auch der Freistaat Bayern eingebunden. Gleichzeitig müsse das RBS einräumen, dass die Folgen der Pandemie im Personalbereich deutlich zu spüren seien – die Zahl der Krankmeldungen steige weiter an. Das Personalausfall-Management, das das RBS eingerichtet hat, kann jedoch nur bedingt Hilfe leisten, weil dort ebenfalls Verwaltungskräfte fehlen. F) Das RBS arbeite darüber hinaus an einem Leitungskonzept für den Kita-Bereich und setzt G) OptiPrax konsequent um. In diesem Jahr sei zwar zu Verzögerungen bei der Übernahme der Kräfte in die Einrichtungen gekommen – inzwischen sind bis auf wenige Einzelfälle, in denen noch Unterlagen zur Beschäftigung beschafft werden müssten, alle Kräfte in Festanstellung.

In diesem Zusammenhang verweist Florian Kraus (Stadtschulrat) auf Anpassung der Münchner Förderformel, die derzeit final von einer beauftragten Kanzlei ausformuliert wird. Eine endgültige Verabschiedung der überarbeiteten Förderformel ist für November/Dezember geplant. Ergänzend erläutert StR Sebastian Weisenburger (Die Grünen/Rosa Liste), dass man bewusst keine bestimmte Zahl und Art von Maßnahmen im Änderungsantrag benannt habe, um der Entscheidung der Expert\*innen vom „Bündnis für Qualität“ nicht zuvor zu kommen. Dort sollten diese Maßnahmen konkretisiert werden – nicht in der Politik.

Schließlich führt Margit Braun (RBS, Kita) aus, dass es derzeit bei etwa 700 Einstellungen 13,6 Prozent Fachkräfte und 6,8 Prozent Ergänzungskräfte fehlen würden – die Fluktuationsrate liegt unverändert bei ca. 11 Prozent. Dem RBS sei die Herausforderung klar, gutes Personal zu gewinnen und zu halten. Dazu trage nicht nur eine gute Bezahlung bei, sondern auch eine wertschätzende Führung, ein umfassendes Beschwerde-Management und größtmögliche Partizipation.

*Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen/Rosa Liste einstimmig angenommen  
Gesamtantrag einstimmig von beiden Ausschüssen angenommen*

---

*Nichtöffentlicher Teil: Bürgermeisterin Verena Dietsch erklärt, dass TOP 1 der nichtöffentlichen Tagesordnung nun öffentlich behandelt wird.*

### **TOP 1: Anpassung des Babybegrüßungspaketes und Modernisierung der Münchner Elternbriefe**

StRin Lena Odell (SPD/Volt) zeigt sich zufrieden, dass mit dem neuen Begrüßungspaket für neugeborene Kinder endlich ein Zeichen an die Eltern und die Kinder gesendet werden kann, dass sie in der Stadt willkommen sind. Dies sei in jedem Fall zielführender als wenn die Eltern als erste Post nach der Geburt die Mitteilung über die zugeteilte Steuernummer des Kindes erhielten. Der Info-Ordner, den die Eltern erhalten, solle nun auch in andere Sprachen übersetzt und überarbeitet werden – zudem soll auch eine digitale Form zur Verfügung stehen. Sie wünscht sich, dass die Elternbriefe künftig auch an ältere Kinder bzw. Jugendliche direkt versendet werden.

Dem Dank schloss sich auch StRin Alexandra Gaßmann (CSU/Freie Wähler) an. Sie findet vor allem das München-Wimmelbuch sehr gelungen und freut sich, dass man die neuen Münchnerinnen und München so herzlich empfängt. Sie gibt gleichzeitig zu bedenken, dass Jugendliche wohl keine Elternbriefe lesen würden. Diese müssten durch die Eltern an die Kinder weitergegeben werden. Zudem wünsche sie sich weitere konkrete Hinweise auf Unterstützungsstellen in der Stadt, die in dem Paket enthalten sein sollten. Auch StR Thomas Lechner (Die Linke/Die Partei) dankte für das neue Begrüßungspaket – wundert sich aber, warum die Vorlage nicht an den Migrations- bzw. Behindertenbeirat zur Abstimmung weitergeleitet wurde. Es gehe hier auch um die Ansprache, Repräsentation und Einbindung der vielfältigen Stadtbevölkerung. Er führt weiter aus, aus seiner (männlichen, weißen und heterosexuellen) Perspektive sei die Vielfalt der Stadt berücksichtigt, man müsse aber die Vertretung unterschiedlicher Gruppen einbeziehen.

*Beschluss einstimmig angenommen*

*Zusammengestellt von Marko Junghänel*

\*\*\*\*\*

### **KINDER- UND JUGENDBEFragung VERLÄNGERT**

Die Kinder- und Jugendbefragung zur Zukunft des Münchner Sports verlängert – eine Teilnahme ist nun bis zum 8. Oktober 2022 möglich.

Bei der Online-Befragung werden wichtige Informationen, Bedürfnisse und Wünsche von Kindern und Jugendlichen rund um die Themen Sport und Bewegung ermittelt. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 12 Minuten. Es gibt tolle Preise zu gewinnen (z.B. Gutscheine für Kinos, Hallenbäder und den Münchner Zoo sowie Powerbanks, Ladekabel, Trinkflaschen etc.). Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und anonym. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und unterliegen den rechtlichen Bestimmungen zum Datenschutz. Alle Daten werden anonymisiert ausgewertet. [Hier geht es zur Online-Befragung.](#)

\*\*\*\*\*

## **FLIMMERN&RAUSCHEN – TEILNAHME AM FILMFESTIVAL**

flimmern&rauschen ist das älteste Kinder- und Jugendfilmfestival, bei dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die unter 27 Jahre alt sind, ihre Filme (auch Musik-, Handy- und YouTube-Clips) präsentieren dürfen. Die Produktionen müssen in den zurückliegenden zwei Jahren entstanden sein. Die Themenwahl ist dabei grundsätzlich frei. Einsendeschluss ist der 11. Dezember 2022. Eine Vorjury entscheidet, welche Filme beim Festival gezeigt werden. Die Filmemacher\*innen haben nicht nur die Möglichkeit, den eigenen Film einem großen Publikum zu präsentieren, sondern können dabei auch Preise im Gesamtwert von 4.000 Euro gewinnen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

\*\*\*\*\*

## **GAMBLERKID – EIN HILFEANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AUS GLÜCKSSPIELBELASTETEN FAMILIEN**

Auf der Plattform gamblerkid.com erhalten Kinder und Jugendliche Informationen rund um das Thema Glücksspielsucht und können mit den Mitarbeiter\*innen (Soziolog\*innen, Sozialpädagog\*innen sowie Psycholog\*innen in Ausbildung zu psychologischen Psychotherapeut\*innen) der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen (BAS) anonym und kostenlos chatten. Mehr als 500.000 Kinder und Jugendliche in Deutschland haben mindestens ein Elternteil, der an Glücksspielsucht leidet. Diese Gruppe ist kommunikativ besonders schwer zu erreichen. Das Projekt wurde von der BAS ins Leben gerufen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

\*\*\*\*\*

## **MIT DER 20. MVV-STADTRALLYE ISARVORSTADT, ALTSTADT UND OLYMPIADORF ERKUNDEN**

Im Jubiläumsjahr des Münchner Verkehrs- und Tarifverbunds (MVV) führt die 20. Ausgabe der MVV-Stadtrallye Rätselbegeisterte durch die Isarvorstadt und die Altstadt sowie durch das Olympische Dorf. Die Fragebögen der 20. MVV-Stadtrallye stehen seit Ende Juli zum Herunterladen unter [www.mvv-muenchen.de/stadtrallye](http://www.mvv-muenchen.de/stadtrallye) bereit und können außerdem direkt mit dem Smartphone unter [www.mvv-stadtrallye.de](http://www.mvv-stadtrallye.de) abgerufen werden. Schon seit März dieses Jahres wurde anlässlich des 50-jährigen Verbundjubiläums außerdem monatlich eine MVV-Stadtteil-Rallye veröffentlicht. Die mittlerweile fünf Rallyes beschäftigen sich jeweils mit einem

Jahrzehnt Münchner Stadtgeschichte – und einem dazu passenden Stadtteil. Auch diese „kleinen“ Rallyes stehen weiter unter den genannten Links zur Verfügung.

\*\*\*\*\*

### **„Fighting For Future“ – Studie zu Klimaängsten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Hitzesommer, Überflutungen, Dürren und vieles mehr – die Klimakrise ist auch in Deutschland angekommen. Die Humboldt-Universität Berlin möchte in einer Studie untersuchen, inwiefern sich klimabezogene Gefühle auf Jugendliche und junge Erwachsene auswirken. Wie gehen sie mit Stresserleben in Bezug auf den Klimawandel um? Welche Rolle spielt die psychische Gesundheit im Zusammenhang mit klimabezogenen Sorgen? Ziel ist, bessere Präventions- und Hilfsangebote bzw. Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu können. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren. Unter allen Teilnehmer\*innen werden 5 x 50 Euro-Gutscheine verlost. Die Teilnahme an der Studie „Fighting For Future“ nimmt ca. 45 Minuten in Anspruch. Teilnehmen kann man [unter diesem Link](#)

\*\*\*\*\*

### **Teilnehmer\*innen für wissenschaftliche Studie gesucht**

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) führt gemeinsam mit anderen Kooperationspartnern ein bundesweites Verbundprojekt zum Thema „Schutz von Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt durch andere Jugendliche (Peergewalt)“ durch. Es sollen Schutzkonzepte entwickelt und wissenschaftliche Erkenntnisse in die pädagogische Praxis von Schulen, Jugend(verbands)-arbeit sowie stationären Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe übermittelt werden. Ziel ist die Befähigung Jugendlicher, Peer-Interaktionen so zu gestalten, Fachkräften werden für die Arbeit mit Jugendlichen Materialien und Handreichungen zur Verfügung gestellt. Dafür sucht das DJI männliche Jugendliche sowie Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen, die selbst oder als „Bystander“ Grenzverletzungen und sexuelle Übergriffe in ihrem sozialen Umfeld erlebt haben und zwischen 16 und 24 Jahren alt sind. Die Teilnahme ist freiwillig; Teilnehmende können ihr Einverständnis jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen.

[Weitere Informationen](#)

\*\*\*\*\*

### **VERANSTALTUNGSTIPPS**

Was: Workshop: Siebdruck in der pädagogischen Praxis  
Wer: Spiellandschaft Stadt e.V.  
Wann: Samstag, 8. Oktober, 10.00 bis 17.00 Uhr  
Wo: Spielhaus am Westkreuz, Aubinger Straße 57, München-Westkreuz  
Kosten: 40,00 €  
Anmeldung: [hier](#)

Was: „Online, offline – oder beides?“ E-Coaching zu hybriden Formaten  
Wer: Medien\_Weiter\_Bildung  
Wann: Zwei halbtägige Module: Dienstag, 11. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr und  
Freitag, 21. Oktober von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Wo: online  
Kosten: kostenfrei  
Anmeldung: [hier](#)

Was: Workshop: Spielend in kleinen Räumen in Bewegung kommen  
Wer: Spiellandschaft Stadt e.V.  
Wann: Freitag, 14. Oktober, 9.00 bis 13.00 Uhr  
Wo: Spielhaus am Westkreuz, Aubinger Straße 57, München-Westkreuz  
Kosten: 20,00 €  
Anmeldung: [hier](#)

Was: Wochenend- Seminar: Antisemitismus (k)ein Thema?!  
Wer: Georg-von-Vollmar-Akademie e.V.  
Wann: Freitag, 4. November bis Sonntag 6. November  
Wo: In der Georg-von-Vollmar-Akademie, Am Aspensteinbichl 9-11,  
82431 Kochel Am See  
Kosten: 129,00 €  
Anmeldung: [hier](#)

Was: Wissenschaftliche Jahrestagung DJI: Gesundes Aufwachsen von Kindern  
und Jugendlichen  
Wer: Deutsches Jugendinstitut  
Wann: Dienstag, 8. November von 12.30 Uhr bis Mittwoch, 9. November, 13.30 Uhr  
Wo: hybride Veranstaltung: Tagungszentrum Aquino, Hannoversche Straße 5b,  
10115 Berlin  
Kosten: noch unbekannt  
Anmeldung: [hier](#)

Was: Workshop: Foto-Memo-Spiel: Genau hinschauen – Details entdecken  
Wer: Spiellandschaft Stadt e.V.  
Wann: Samstag, 19. November, 10.00 bis 17.00 Uhr  
Wo: Spielhaus am Westkreuz, Aubinger Str. 57, München-Westkreuz  
Kosten: 40,00 €  
Anmeldung: [hier](#)

Was: „Online, offline – oder beides?“ E-Coaching zu hybriden Formaten  
Wer: Medien\_Weiter\_Bildung  
Wann: Zwei halbtägige Module: Donnerstag, 24. November von 9.00 bis

13.00 Uhr und Donnerstag, 8. Dezember von 9.00 bis 13.00 Uhr  
Wo: online  
Kosten: kostenfrei  
Anmeldung: [hier](#)

\*\*\*\*\*

## **DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT AM 18.10.2022**

Bericht vom KJHA vom 11.10.2022

\*\*\*\*\*

## **IMPRESSUM UND DATENSCHUTZ**

### **Das Redaktionsteam**

Angelika Baumgart-Jena, Leitung Öffentlichkeitsarbeit KJR München-Stadt; Ulrike Steinforth, Planungsbeauftragte des Münchner Trichters; Chris Dünstl, Fachforum Freizeitstätten, Marko Junghänel

### **Verantwortlich für die Inhalte**

Angelika Baumgart-Jena, Öffentlichkeitsarbeit, KJR München-Stadt  
Herausgeber: Kreisjugendring München-Stadt, Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München. Der KJR München-Stadt übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben oder für die Inhalte der verlinkten Seiten. Auf den Inhalt verlinkter Seiten haben wir keinen Einfluss. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### **Datenschutz**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich in unserem Verteiler angemeldet haben (DSGVO Art 6, Abs. 1.). Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff **Abmelden** an die Versandadresse zurück.